

Kommune 2.0 – datenbasiert die Weichen für die Zukunft stellen

Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen DKSR baut auf die Open Telekom Cloud



Referenzprojekt:



„Mit der Open Telekom Cloud haben wir die passende Basis für unsere Offene Urbane Datenplattform gefunden – Flexibilität und Daten-Compliance inklusive.“

Tim Cleffmann, Head of Business Innovation, Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen (DKSR)

Das Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen (DKSR) beschäftigt sich mit der Zukunft von Kommunen – und stellt dabei den Mehrwert von Daten in den Mittelpunkt. „Wir sind überzeugt davon, dass Städte, Gemeinden und Regionen ganz massiv von Datennutzung profitieren können. Sie bieten den Entscheiderinnen und Entscheidern in der öffentlichen Verwaltung völlig neue Einblicke und verschaffen belastbare Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen. Smart Cities können entstehen, in denen das Leben angenehmer und nachhaltiger wird“, erklärt Tim Cleffmann, Chief Business Development Officer beim DKSR.

Das DKSR wurde im Jahr 2021 als Gemeinschaftsinitiative von fünf Fraunhofer-Instituten, des [ui!] Urban Software Institute, axxessio und der Deutschen Telekom gegründet. Die Idee: Auf Basis von Open Source-Technologie eine zentrale Anlaufstelle für Städte und Regionen zu schaffen, um urbane Daten zu sammeln (z.B. über IoT-Devices), zu verarbeiten und für die Stadt- und Regionalentwicklung zu nutzen – und zwar dauerhaft und flächendeckend, über Pilotprojekte hinaus. Die Projekte und Anwendungen dienen einer nachhaltigeren Stadtgestaltung, wobei Mobilität das Topthema ist: Parken, Elektroladinfrastrukturen, intermodaler Verkehr und verbesserte Verkehrssteuerung für weniger Staus und Emissionen sind typische Themen, mit denen sich Städte auseinandersetzen (müssen). Vermehrt verfolgen Kommunen aber auch Initiativen, um ihren Energieverbrauch zu reduzieren.

Klar ist: Das braucht mehr als nur Datenanalysen aus der Brille von Data Scientists. Unter dem Dach des DKSR arbeiten neben Datenexperten auch Entwickler, Consultants mit Urbanistik-Expertise und Kommunikatoren, die Umbruchprozesse begleiten – ein interdisziplinäres Team mit vielfältigen Begabungen, Blickwinkeln und Kompetenzen. Damit kann das DKSR seine Kunden umfassend beraten und passende Lösungen entwickeln.

Zentraler Teil des Geschäftsmodells des DKSR ist die Offene Urbane Datenplattform (OUP) entwickelt auf Basis von Open Source. Sie ist die zentrale Drehscheibe für die Daten, Datenanalysen und Umsetzungen, an die das Team auch Apps oder Anwendungen von Drittanbietern anbindet. „Von Beginn an war uns klar, dass wir uns auf unsere originäre Wertschöpfung mit der OUP konzentrieren wollten. Der Betrieb von Sensorik oder proprietären Anwendungen gehört nicht dazu. Alles, was wir für Kommunen umsetzen, setzen wir auf einem Open Source Stack um“, führt Cleffmann aus.

Da das Geschäftsmodell kontinuierlich steigende Datenmengen vorsieht und die angebotenen Services ebenso agil weiterentwickelt werden sollten, brauchte das Team auch eine Infrastruktur, die diese Dynamik mitgeht. Eine leistungsfähige Cloud. Hier kam die Open Telekom Cloud der Deutschen Telekom ins Spiel. Das Team entschloss sich, Circle-Partner zu werden und profitiert so von der Partnerunterstützung der Open Telekom Cloud für sein Business.



Visualisierung von Scooter-Fahrten

Die Referenz im Detail

Auf einen Blick

- Konzentration auf Entwicklung des Geschäftsmodells
- Hohe Ansprüche der Kunden-Klientel an Datensicherheit und -schutz
- Entlastung von Infrastrukturmanagement-Aufgaben
- Suche nach einer skalierbaren und sicheren Cloud
- Betrieb der Offenen Urbanen Datenplattform auf der Open Telekom Cloud
- Volle Skalierbarkeit für Datenwachstum und höhere Last
- Realisierung verschiedener Angebotspakete
- Etablierung am Markt: Wachstum mit erfolgreichen Kundenprojekten
- Cloud trägt Wachstum mit
- Support durch Circle-Partnerschaft
- Entlastung von Infrastrukturaufwänden
- Fokus auf Weiterentwicklung des Angebots und Kundenbeziehung

Herausforderung

„Daten können in jeder x-beliebigen Cloud gesammelt und verarbeitet werden. Doch um als Partner für öffentliche Auftraggeber ernst genommen zu werden, müssen unsere Leistungen auch die Anforderungen der Verwaltung erfüllen – und zwar über den kompletten IT-Stack hinweg“, erläutert Cleffmann. DKSR entschied sich daher, mit einer europäischen Cloud sein Geschäftsmodell auf eine solide Basis zu stellen, um von vornherein Komplikationen zu vermeiden. Gleichzeitig sollte die europäische Cloud dem Unternehmen aber auch ein nachhaltiges Wachstum ermöglichen. „Die Open Telekom Cloud wird beiden Ansprüchen gerecht: Sie stellt die Erfüllung von Daten-Compliance sicher und bietet alle Features einer Public Cloud“, summiert der Head of Business Innovation.

Lösung

Mit der OpenStack-basierten, umfassend zertifizierten Open Telekom Cloud, bereitgestellt aus deutschen Rechenzentren und betrieben durch europäisches Personal, fand das DKSR den passenden Partner. Die Berliner implementierten ihren ebenfalls auf Open Source basierenden Service auf der Open Telekom Cloud und betreiben diesen als PaaS (Platform as a Service) für ihre Kunden. Angeboten wird der Service in verschiedenen Größen und Leistungsklassen – je nach Anspruch des Kunden. Enthalten sind über 160 Standard-Konnektoren zur Anbindung verschiedener Datenquellen, und zur Anbindung verschiedener Auswertungs- und Darstellungs-Tools von Drittanbietern bspw. Power BI, Jupyter Hub oder Grafana.

Mit dem Zugriff auf den Cloud-Speicher und die Computing-Ressourcen kann die Offene Urbane Datenplattform jederzeit mit den Ansprüchen ihrer Kunden mitzuwachsen, Limits für Datenmengen existieren nicht, neue Konnektoren und Auswertungsmöglichkeiten bereichern die Möglichkeiten der Plattform kontinuierlich an.

Kundennutzen

Das DKSR ist eine Erfolgsgeschichte made in Germany: In den vergangenen Jahren konnte das Team über 30 Kundenprojekte für deutsche Städte und Gemeinden realisieren und sich so als Digitalisierungspartner der öffentlichen Hand am Markt etablieren. Die Basis dafür: eine zuverlässig verfügbare Cloud made in Europe. „Mit der Open Telekom Cloud haben wir die passende Basis für unsere Offene Urbane Datenplattform gefunden – Flexibilität und Compliance inklusive“, resümiert Cleffmann. Zudem profitierte das Team von dem Partnersupport der Open Telekom Cloud und dem nutzungsabhängigen Abrechnungsmodell, die zum Aufbau des Business beitrugen.

Mit der Offenen Urbanen Datenplattform leistet das DKSR einen entscheidenden Beitrag für die Digitalisierung der Kommunen und die Realisierung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der UN. Die betreuten Kommunen können nun Digitalisierungspotenziale ausschöpfen, datenbasierte Entscheidungen fällen und ihr städtisches Umfeld für die BürgerInnen zielgerichtet zu entwickeln – und das bei voller Erfüllung aller Erwartungen an Datenschutz- und Datensicherheit.

Kontakt

www.t-systems.de/kontakt
0800 33 09030

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland